

## Energetische Sanierung

# So soll die Grundschule Werpeloh umgebaut werden

von Redaktion



**Werpeloh. An der Grundschule St. Franziskus in Werpeloh stehen demnächst umfangreiche Bauarbeiten an. Das Gebäude wird modernisiert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht. Hier erläutert die Samtgemeinde Sögel, welche Maßnahmen geplant sind.**

Die Grundschule St. Franziskus wurde nach Angaben der Samtgemeinde im Jahr 1960 errichtet, später kam ein Anbau hinzu. Beide entsprechen energetisch dem Standard der 1960er Jahre. Zu dieser Zeit wurde die Wärmedämmung im Mauer- und Dachwerk nicht berücksichtigt, was zur Folge hat, dass bisher erhebliche Wärmeverluste hinzunehmen waren. Das soll bald vorbei sein.

### Bessere Dämmung

"Die Maßnahmen zur Verbrauchssenkung greifen auf etablierte Technologien zurück und gehen über die gesetzlichen Standards hinaus", so Klimaschutzmanagerin Kathrin Klaffke in einer Pressemitteilung: "Wir hoffen auf einen großen Nachahmungseffekt."

Josef Beelmann vom mit der Maßnahme beauftragten Architekturbüro "be-plant" aus Groß Berßen erläutert die geplanten Maßnahmen: "Zur Verbesserung des Wärmeschutzes sollen alle Fenster und Außentüren erneuert werden. Es werden Drei-Scheiben-Wärmeschutzverglasungen gewählt. Die Außenwände sollen durch das Einblasen von Dämmstoffen in der bestehenden Hohlachicht isoliert werden." Des Weiteren werde künftig eine auf der Betondecke zum Dachgeschoss aufgebrauchte Polystyrolschaumdämmung zur besseren Dämmung des Gebäudes beitragen.

Der erneuerungsbedürftige erdgasbefeuerte Kessel soll durch einen Holzpelletkessel ersetzt werden. "Die Wärmeversorgung durch Holzpellets, die aufgrund ihrer hohen Zuverlässigkeit und ihres hohen Komforts besonders gut für öffentliche Gebäude geeignet sind, werden die Betriebskosten dauerhaft senken", erklärt Samtgemeindebürgermeister Günter Wigbers (CDU). In diesem Zuge sollen auch die Heizungsrisen geschlossen und die Heizkörper ausgetauscht werden. Weiteres Energiesparpotential sieht Wigbers in der Erneuerung der Beleuchtungsanlage. Sie werde im Zuge der energetischen Sanierung mit LED-Beleuchtungskörpern erneuert. "Durch diese Maßnahme kann die installierte Leistung auf 24 Prozent reduziert werden", sagt Klaffke.

Kaum Einschränkungen im Schulbetrieb

Schulleiterin Maria Müller freut sich gemeinsam Werpelohs Bürgermeister Johannes Geerswilken (CDU) und Gemeindedirektor Arnd Sievers über die geplanten Sanierungsmaßnahmen, die zeitnah beginnen sollen. "Auch wenn die Investitionen auf den ersten Blick nicht ins Auge stechen, sind die Gelder hier vernünftig investiert", so die Werpeloher. Die Einschränkungen des Schulbetriebes während der Bauphase könnten gut abgefedert werden. Sowohl im Mehrgenerationenhaus als auch im Gemeindehaus stünden Räumlichkeiten zu Verfügung.

Aus dem Zusammenschluss der Samtgemeinden Lathen, Nordhümmling, Werlte und Sögel zur Energieregion Hümmling entsteht ein Anspruch auf Bundesförderung für die Maßnahme in Höhe von gut 130.000 Euro. Dazu hatte sich die Samtgemeinde Sögel mit Unterstützung des Kompetenzzentrums 3N aus Werlte um Fördermittel bemüht.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.